



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom  
16.02.2016

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Thomas Suttrup

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 01.02.2016 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Umgestaltung des Schulhofes des St. Antonius Gymnasiums  
hier: Besichtigung des Schulhofes  
Vorlage: FB 3/356/2016
2. Barrierefreie Umgestaltung von acht Bushaltestellen  
hier: Vorstellung der Einzelmaßnahmen  
Vorlage: FB 3/361/2016
3. Erweiterung und Umbau des Pfarrheimes St. Felizitas  
Vorlage: FB 3/362/2016
4. Regionale Projekt "WasserWegeSteuerLeben"  
hier: Teilbaustein Umgestaltung / Renaturierung Wolfsschlucht  
Vorstellung der Entwurfsplanung  
Vorlage: FB 3/357/2016
5. Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten  
Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)/ Teilbaustein StadtLandschaft  
hier: Umsetzung des sich bis in die StadtLandschaft / Innenstadt erstreckenden  
Museumskonzeptes der Burg Vischering (einschließlich des für den gesamten Bereich  
erarbeiteten Leitsystemes)  
Vorlage: FB 3/355/2016
6. Baumschulenweg und BG Höckenkamp: Maßnahme zur Verkehrsverbesserung  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2016  
Vorlage: FB 4/521/2016
7. Verkehrsregelung im Bereich Liudostraße/Graf-Wedel-Straße  
Vorlage: FB 4/520/2016
8. Namensbezeichnung Wagenfeldstraße  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2016  
Vorlage: FB 3/363/2016
9. Förderantrag zum Sonderprogramm des Landes NRW "Hilfen im Städtebau für  
Kommunen zur Integration von Flüchtlingen"  
Vorlage: D II/051/2016
10. Budgetbuch 2016, Investitionsplan 2017 - 2019  
Vorlage: FB 3/360/2016  
Budgetbuch 2016, Investitionsplan 2017 - 2019
- 10.1. - ergänzende Tischvorlage -  
Vorlage: FB 3/360/2016/1
11. Berichte  
Erstellung von Brücken über die Stever bzw. Peperlake im Rahmen der Regionale 2016 -
- 11.1. StadtLandschaft Lüdinghausen  
hier: Rutschhemmende Beschichtung des Brückenbelages  
Vorlage: FB 3/369/2016  
Fällung einer Platane zwischen Borgmühle und der angrenzenden Gaststätte
- 11.2. Vorlage: FB 3/378/2016
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren  
Vorlage: FB 3/359/2016
14. Berichte
15. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Umgestaltung des Schulhofes des St. Antonius Gymnasiums  
hier: Besichtigung des Schulhofes  
Vorlage: FB 3/356/2016**

Der stellvertretende Schulleiter Schürmann sowie die Eltern- und Schülervereine begrüßen die Ausschussmitglieder. Herr Schürmann erläutert vor Ort die vorhandenen Probleme, stellt die Gestaltungswünsche der Schüler und Eltern vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 2) Barrierefreie Umgestaltung von acht Bushaltestellen  
hier: Vorstellung der Einzelmaßnahmen  
Vorlage: FB 3/361/2016**

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass vor dem Hintergrund der vollen Tagesordnung dieser Tagesordnungspunkt nicht zwingend jetzt beraten werden müsste und schlägt die Vertagung vor.

Stv. Wannigmann möchte wissen, warum die Bushaltestellen im Bereich der Sparkasse Seppenrade (Ehrenmal) und Dattelner Straße nicht umgestaltet werden. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

**Ergänzende Antwort zur Niederschrift:**

Die beiden Bushaltestellen sind bereits barrierefrei umgestaltet. Es fehlen lediglich die taktilen Elemente.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 3) Erweiterung und Umbau des Pfarrheimes St. Felizitas  
Vorlage: FB 3/362/2016**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Prof. Spital-Frenking. Dieser stellt die geplante Umgestaltung des Pfarrhauses einschließlich Pfarrgarten vor (Anlage 1 – Präsentation).

Stv. Holz erklärt, dass die CDU-Fraktion die vorgestellte Planung begrüßt. Zur Parkplatzsituation möchte er wissen, ob die neu geschaffenen 8 bis 9 Stellplätze in Doppelreihe angelegt werden. Prof. Spital-Frenking sichert Prüfung zu.

Stv. Havermeier begrüßt im Namen der SPD-Fraktion die Öffnung des Pfarrgartens für die Allgemeinheit. Er fragt, ob der öffentliche Parkplatz ebenfalls umgestaltet wird. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass man darüber nachdenken könnte.

Zu der Frage des Stv. Havermeier nach dem Realisierungszeitraum teilt Prof. Spital-Frenking mit, dass der Bauantrag gestellt sei und mit den ersten Umbauarbeiten Ende des Jahres begonnen werden solle. Die Bedienung der Baustelle erfolge entweder über die Mühlenstraße oder über die Wolfsberger Straße. Dies sei noch zu klären.

Stv. Wannigmann begrüßt im Namen der UWG-Fraktion die Planung.

Stv. Schulze-Meinhövel möchte wissen, ob die Rotbuchenhecke bestehen bleibe. Prof. Spital-Frenking erklärt, dass diese nur gekürzt werde.

SkB. Bierschenk fragt, ob durch die Öffnung des Pfarrgartens die Mauer abgebrochen werde. Prof. Spital-Frenking führt aus, dass man in der Diskussion mit der Denkmalbehörde stehe und die Mauer stark reduziert werden solle.

SkB. Wagner erklärt im Namen der FDP-Fraktion die Zustimmung zur Planung.

Stv. Kortmann fragt nach dem Parkplatz. Bürgermeister Borgmann antwortet, die Parkplatzgestaltung so erfolgen werde, dass grundsätzlich nicht auf dem Kirchplatz geparkt werden könne.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss begrüßt die Attraktivierung des Bereiches zwischen St. Felizitas und der Mühlenstever.

- keine Abstimmung -

### **TOP 4) Regionale Projekt "WasserWegeSteuerLeben" hier: Teilbaustein Umgestaltung / Renaturierung Wolfsschlucht Vorstellung der Entwurfsplanung Vorlage: FB 3/357/2016**

Herr Huster stellt die aktuelle Planung zur Renaturierung der Wolfsschlucht vor (Anlage 2 – Präsentation).

Stv. Holz begrüßt die Planung. Ihm sei die Wegführung nicht ganz klar. Herr Huster erläutert die geplante Wegführung. Die Wege werden wassergebunden ausgeführt. Stv. Holz ergänzt, dass die CDU-Fraktion der Planung zustimme.

Stv. Gernitz begrüßt im Namen der SPD-Fraktion die Planung. Er habe Bedenken, dass die Anwohner die Haselnussbepflanzung bereits entfernt hätten und das Projekt so umgesetzt werden könnte. Zu seiner Frage nach einem konkreten Zeitplan antwortet Herr Huster, dass dieser noch nicht vorliege.

SkB. Bierschenk möchte wissen, ob Sträucher entfernt würden. Herr Huster bestätigt dieses. SkB. Bierschenk weist darauf hin, dass am Südhang eine starke Erosion sei, die gestoppt werden müsste. Herr Huster antwortet, dass dies im Rahmen der weiteren Planung geprüft werde.

Stv. Wannigmann begrüßt grundsätzlich die Planung. Allerdings halte er die Plattform für nicht sinnvoll. Herr Huster erklärt, dass man mittlerweile die Plattform gegen Anordnungen als Podest/Balken in den Randbereichen ausgetauscht habe.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage das Architekturbüro Huster mit der Erarbeitung der Ausführungsplanung (bis HOAI Leistungsphase 5) zu beauftragen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 5) Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)/ Teilbaustein StadtLandschaft hier: Umsetzung des sich bis in die StadtLandschaft / Innenstadt erstreckenden Museumskonzeptes der Burg Vischering (einschließlich des für den gesamten Bereich erarbeiteten Leitsystemes)  
Vorlage: FB 3/355/2016**

Frau Trudwig stellt den Sachverhalt vor.

Stv. Holz erklärt, dass die CDU-Fraktion den Vorschlag der Verwaltung mittrage. Der Turm sei ein wichtiger Bestandteil. Die Deckelung der Summe bleibe ja bestehen. Die Verwaltung solle beauftragt werden, mit dem Kreis Gespräche dahingehend zu führen, das dieser das finanzielle Defizit auffängt. Über die Umsetzung solle dann in der nächsten Sitzung des BVBU am 03.03.2016 erneut beraten werden.

Stv. Havermeier erklärt, dass die SPD-Fraktion gegen den Turm sei, weil dieser nicht zum Thema StadtLandschaft passe. Grundsätzlich stimme er Stv. Holz zu, dass das Ergebnis passen müsse. Auch er sehe noch Beratungsbedarf.

Stv. Wannigmann begrüßt im Namen der UWG-Fraktion das Konzept. Seiner Meinung nach seien die Kosten zu hoch. Er möchte wissen, ob es nicht kostengünstigere Alternativen gebe. Hier gebe es noch Klärungsbedarf.

Stv. Kortmann hält die Kostenhöhe für das Leitsystem für angemessen. Bei dem Turm solle nach einer kostengünstigeren Lösung gesucht werden. Die übrigen Gestaltungselemente finden nicht seine Zustimmung.

SkB. Wagner ist der Ansicht, dass der Turm halbwegs in Ordnung sei. Bei dem Marktstand würde eine einfache Tafel auch reichen. Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass man die Entscheidung, den Marktstand zu realisieren, auch später treffen könne.

SkB. Schulze-Meinhövel fragt, ob das Leitsystem noch vorgestellt würde. Frau Trudwig erklärt, dass alle Elemente noch verändert werden könnten, weil es sich hierbei erst einmal um die Entwurfsplanung handele.

SkB. Fichtner ist der Ansicht, dass durch den Marktstand zu viel Möblierung auf dem Marktplatz vorhanden sei.

Stv. Havermeier möchte wissen, ob es schon Überlegungen gebe, die Mehrkosten aufzufangen. Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass es eine Gesamtdeckung gebe. Er erklärt, dass in der Stadtratsitzung am 17.03.2016 das Gesamtpaket beschlossen werden solle.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis Coesfeld Gespräche über die Finanzierung des Museumskonzeptes zu führen und die Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 03.03.2016 vorzustellen. Die endgültige Entscheidung über die Umsetzung des Museumskonzeptes soll in der Sitzung des Stadtrates am 17.03.2016 erfolgen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **TOP 6) Baumschulenweg und BG Höckenkamp: Maßnahme zur Verkehrsverbesserung hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2016 Vorlage: FB 4/521/2016**

Stv. Havermeier erläutert den Fraktionsantrag. Er weist darauf hin, dass die unter Punkt 4 genannten Gefahrenstellen zeitnah beseitigt werden sollten.

Stv. Holz erklärt, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mittrage. Wichtig sei, dass die erforderlichen Planungskosten im Budgetbuch 2016 veranschlagt würden. Der Radweg werde als Parkstreifen genutzt und sollte daher mit Absperrpollern und wassergebundener Decke ausgestattet werden. Herr Pieper sichert Klärung vor Ort in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde zu.

Stv. Wannigmann stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu. Im Einmündungsbereich Mozartstraße sei der Radweg nicht vorhanden. Er möchte wissen, ob geplant sei, die Straße zu verlegen. Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass die Planungskosten für die Fortführung des Radweges bis zur Ascheberger Straße im Haushalt 2016 vorgesehen seien.

SkB. Wagner erklärt im Namen der FDP-Fraktion, dass er den Beschlussvorschlag mittrage und abwarte.

Stv. Havermeier schlägt vor, entlang des fehlenden Radwegestückes im Bereich des Baugebietes Rott einen Fahrradschutzstreifen anzulegen bis der Endausbau des Baumschulenweges durchgeführt werde.

Stv. Holz regt an, die Eigentumsverhältnisse für eine mögliche Straßenverbreiterung zu prüfen.

Stv. Kortmann begrüßt ebenfalls den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

**I. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2016 geschilderte Problematik zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld zu prüfen. Weitergehend sollen die Eigentumsverhältnisse für eine mögliche Fahrbahnverbreiterung geklärt werden.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 7) Verkehrsregelung im Bereich Liudostraße/Graf-Wedel-Straße  
Vorlage: FB 4/520/2016**

Herr Bäuerlein als betroffener Anwohner meldet sich zu Wort.

**Beschluss:**

Herrn Bäuerlein wird das Rederecht erteilt.

- einstimmig -

Herr Bäuerlein trägt vor, dass die Zone 30 nicht für Sicherheit Sorge. Dies betreffe vor allem den Schwerverkehr. Herr Pieper antwortet, dass eine Begrenzung „nicht für LKW über 2,8 t – Anlieger frei“ möglich sei.

**I. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld zu beantragen, die bestehende Beschilderung im Zuge der Liudostraße und der Graf-Wedel-Straße in Form des Verkehrszeichens 260 „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatzschild „Anlieger frei“ aufzuheben und ein Zusatzschild „nicht für LKW über 2,8 t – Anlieger frei“ anzubringen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 8) Namensbezeichnung Wagenfeldstraße  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2016  
Vorlage: FB 3/363/2016**

Stv. Kortmann erklärt die Beweggründe für den Antrag. Allerdings komme eine Umwidmung von der Karl-Wagenfeld-Straße in eine Wilhelm-Wagenfeld-Straße nicht mehr in Betracht, weil die Kinder von Wilhelm Wagenfeld gegen eine solche Umwidmung seien.

Die ZuhörerIn Baumgarten-Wigge meldet sich zu Wort.

Beschluss:

Frau Baumgarten-Wigge wird das Wort erteilt.

– einstimmig –

Frau Baumgarten-Wigge trägt vor, dass nur ein völlig anderer Name für die Wagenfeldstraße in Frage komme.

Der Zuhörer Kertelge meldet sich zu Wort.

Beschluss:

Herrn Kertelge wird das Rederecht erteilt.

– einstimmig –

Herr Kertelge vom Heimatverein Lüdinghausen erklärt, dass man sich seit Jahren mit diesem Thema befasse und nicht nur die Bezeichnung Wagenfeldstraße kritisch sei. Es gebe auch noch andere Straßenbezeichnungen. Seiner Auffassung nach sei eine Ergänzung des vorhandenen Zusatzschildes sinnvoller. Das pädagogische Anliegen sei vorrangig zu bewerten.

Stv. Kortmann erklärt, dass er die Umbenennung nicht erzwingen wolle. Allerdings dürfe das ehrende Andenken nicht bestehen bleiben.

Stv. Möllmann trägt vor, dass die CDU-Fraktion sich bereits 2011 mit dem Thema befasst habe. Es bestehe die Auffassung, dass man das Ansehen nicht würdigen solle. Man müsse jedoch auch die Konsequenzen bedenken. Hier ginge es um die aktive Auseinandersetzung mit der Lüdinghauser Geschichte. Bei einer Umbenennung würde man einen Teil der Geschichte unter den Teppich kehren.

Stv. Kortmann verweist auf den ersten Satz des Beschlussvorschlages des Fraktionsantrages. Nur über den solle abgestimmt werden.

Ausschussvorsitzender Suttrup regt an, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem Heimatverein klären sollen, wie weiter vorgegangen werden soll. In einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt soll der Punkt erneut beraten werden.

Stv. Havermeier regt an, auch die anderen „belasteten“ Straßennamen entsprechend zu prüfen.

SkB. Wagner erklärt, dass man mit der Vergangenheit leben müsse.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 9) Förderantrag zum Sonderprogramm des Landes NRW "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen"**  
**Vorlage: D II/051/2016**

Beigeordneter Kortendieck erläutert den Sachverhalt. Er erklärt, dass man im Wege eines Dringlichkeitsbeschlusses des Stadtrates den Förderantrag beschließen würde.

**I. Beschlussvorschlag:**

Dem Stadtrat wird empfohlen, den Förderantrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ zu beschließen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 10) Budgetbuch 2016, Investitionsplan 2017 - 2019**  
**Vorlage: FB 3/360/2016**

Stv. Kortmann ist der Ansicht, dass die von der Verwaltung gewählten Kennzahlen nicht zielführend seien. Er beantragt die Ergänzung der Kennzahlen im Bereich des Gebäudemanagements auf 1.) die technische Gradtagzahl und 2.) die Kennzahl zur Bausubstanzerhaltung.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass die Zielvorgaben vom Ausschuss vorgegeben worden seien. Es seien veraltete Kennzahlen, die man nun neu betrachten müsse.

Stv. Kortmann erklärt, dass man die Zielvorgaben nicht ernst genommen hätte.

Herr Tuschmann antwortet, dass dies das 9. NKF-Budgetbuch mit den entsprechenden rechtlichen Vorgaben sei. Es sei Aufgabe der Politik, eine Neuformulierung der Ziele vorzunehmen. Er könne die massive Kritik nicht nachvollziehen.

Stv. Gernitz unterstützt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. der Einführung der Gradtagzahl, wenn dieses machbar sei.

Stv. Möllmann hat kein Verständnis für diese Diskussion. Die Sanierung des Schlosses Westerholt sei doch auch ohne Bildung von Kennzahlen zufriedenstellend gelungen.

Stv. Holz stellt den Antrag, die Diskussion zu beenden, da es sich um eine Thematik des Haupt- und Finanzausschusses handele.

**Antrag Stv. Kortmann:**

Die Kennzahlen im Bereich des Gebäudemanagements werden auf Gradtagzahl und Bausubstanzerhaltung (Höhe Abschreibungen zu Investitionskosten) umgestellt.

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	1

Stv. Holz beantragt im Namen der CDU-Fraktion, den Haushaltsansatz für die Erschließung des Baugebietes Kastanienallee-Nordwest mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz für die Erschließung des Baugebietes Kastanienallee-Nordwest wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Stv. Holz stellt den Antrag, den Haushaltsansatz Brücke Ostenstever mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Stv. Havermeier erklärt, dass die Brücke im Bebauungsplan enthalten sei. Die Grundschüler hätten ohne Brücke einen längeren Schulweg.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz Brücke Ostenstever wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

**I. Beschlussvorschlag:**

Es wird die Empfehlung an den Rat ausgesprochen, das Budget hinsichtlich der im Sachverhalt aufgeführten Produkte in der vorgeschlagenen Form zu beschließen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

**TOP 10.1) Budgetbuch 2016, Investitionsplan 2017 - 2019  
- ergänzende Tischvorlage -  
Vorlage: FB 3/360/2016/1**

**TOP 11) Berichte**

**TOP 11.1) Erstellung von Brücken über die Stever bzw. Peperlake im Rahmen der Regionale 2016 - StadtLandschaft Lüdinghausen  
hier: Rutschhemmende Beschichtung des Brückenbelages**

**Vorlage: FB 3/369/2016**

**TOP 11.2) Fällung einer Platane zwischen Borgmühle und der angrenzenden Gaststätte**  
**Vorlage: FB 3/378/2016**

**TOP 12) Anfragen**

Stv. Wannigmann bittet darum, dass im Ausschusszimmer die Heizung künftig während der Ausschusssitzungen in Betrieb ist.

Stv. Holz möchte wissen, ob für die Kinder im Berenbrock die Busthematik geregelt sei. Herr Pieper bestätigt dies.

---

Thomas Suttrup  
Vorsitzende/r

---

Sabine Liebing  
Schriftführer/in

---

Ellen Trudwig

## Anwesenheitsliste

### zur 14. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

#### der Stadt Lüdinghausen am 16.02.2016

#### anwesend:

##### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	bis ToP 10
------------------------------------	------------

##### CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	ab ToP 3
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	

##### SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	
Weniger, Ernst-Dieter	

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	Vertretung für Herrn Lothar Kostrzewa-Kock
-------------------	--

##### UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	
-------------------	--

##### FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

##### von der Verwaltung

Klaas, Judith	
Kortendieck, Matthias	
Liebing, Sabine	
Pieper, Michael	
Trudwig, Ellen	
Tuschmann, Werner	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Möllmann, Bernhard	Vertretung für Herrn Dieter Tüns bis ToP 10
Schotte, Irmgard	
Tüns, Dieter	

**SPD-Fraktion**

Barendregt, Kors	
------------------	--

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kortmann, Jöran	
Kostrzewa-Kock, Lothar	

**UWG-Fraktion**

Wischnewski, Wolfgang Dr.	
---------------------------	--